



Berufskunde für Sek I, Sek II

Berufsbild: Elektroplanerin EFZ

11:59 Minuten

- Einführung** **00:14** Elektroplanerinnen und Elektroplaner befassen sich mit der Verlegung sämtlicher elektrischer Leitungen in der allgemeinen Energieversorgung und Gebäudetechnik. Sie arbeiten in Ingenieurbüros, Elektroinstallationsfirmen und Elektrizitätswerken.
- Sandrine Frei** **00:47** Sandrine Frei macht die 4-jährige Lehre als Elektroplanerin bei der «R+B Engineering AG» in Brugg. Das KMU beschäftigt über 100 Mitarbeitende.
- Arbeitsalltag** **01:06** Von ihrem Lehrlingsbeauftragten Daniel Fricker bekommt Sandrine einen neuen Auftrag. Sie soll für eine Wohnüberbauung in Winterthur die Elektroplanung zeichnen. Anhand der Architekturpläne und den Richtlinien verschafft sich Sandrine einen Überblick. Mit einem CAD-Programm zeichnet Sandrine alle Steckdosen und Leitungen ein. Dabei muss sie bereits auf eine Vielzahl von Dingen achten.
- Rückblick** **02:49** Schon im alten Ägypten und im antiken Griechenland wurden Monumente geplant und gebaut. Auch im alten Rom wurden detaillierte Pläne für den Städtebau erstellt. Mit dem Bauboom und der Verbreitung der Elektrizität anfangs des letzten Jahrhunderts wuchs der Bedarf an Anschlussmöglichkeiten und dadurch das elektrische Netz.
- Anforderungen** **03:43** Für den Beruf braucht es mathematische, wie auch geometrische Fähigkeiten. Ausserdem sollte man eine offene Persönlichkeit haben und über ein ausgeprägtes Vorstellungsvermögen verfügen.
- Berufsschule** **04:36** An einem Tag in der Woche besucht Sandrine die Berufsschule. In den ersten beiden Lehrjahren sind es jeweils 1 ½ Tage. Heute arbeiten die Schülerinnen und Schüler an einer Lichtsteuerung. Die Schülerinnen und Schüler erwerben in der schulischen Ausbildung ein vertieftes Wissen in Mathematik, Elektrotechnik und Physik
- Plus:Minus** **05:48** Die Schülerinnen und Schüler schätzen den technischen Aspekt und die Nähe zur Praxis. Dadurch, dass der Beruf primär am Computer stattfindet, bewegt man sich jedoch nicht viel.
- Auf der Baustelle** **07:17** Hin und wieder verbringt Sandrine einen Tag ausserhalb des Büros, um verschiedene Baustellen zu besuchen. Wenn sie auf Baustellen unterwegs ist, bekommt sie manchmal zu spüren, dass sie in einer Männerdomäne arbeitet. Als Frau wird sie auf der Baustelle eher mal angeglotzt und muss Sprüche aushalten.
- Laufbahn** **08:26** Nach der Lehre kann man als Elektroplaner EFZ mit einem Lohn von 4200 – 4600.- rechnen und hat eine grosse Auswahl an Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Zukunft** **09:20** Nach der Lehre möchte Sandrine zuerst noch ein wenig weiterarbeiten. Dann möchte sie auf Reisen gehen und die Weiterbildung zur Lichtplanerin absolvieren.

Berufsbild: Elektroplanerin EFZ

- Berufsprofi** **09:57** Marco Schoch hat ursprünglich die Berufslehre zum Elektrozeichner gemacht. Im Anschluss absolvierte er die Fachhochschule und bildete sich zum eidgenössisch diplomierten Elektroinstallateur weiter. Heute arbeitet er bei der BK AG und betreut selbständig grössere Bauprojekte.
- Ausblick** **10:49** Mit ihrer Berufswahl ist Sandrine sehr zufrieden. Mit dem stetigen wachsenden Bedarf an neuer Technologie und Anschlüssen in Gebäuden, bleibt der Beruf des Elektroplaners gefragt und abwechslungsreich.